

Juraleitung

## Jetzt wehrt sich auch die Stadt

Eine Hochspannungsleitung, die durch einen Nürnberger Ortsteil führt? Nun wehrt sich auch die Stadt – gemeinsam mit Kollegen aus Schwabach und anderen Kommunen – vehement dagegen: Man will die Trasse auf jeden Fall verhindern.

Es ist ein geharnischter Brief, den Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König gemeinsam mit seinen Amtskollegen Peter Reiß aus Schwabach, **Jörg Kotzur aus Feucht**, Markus Holzammer aus Schwarzenbruck und Werner Langhans aus Wendelstein an den Übertragungsnetzbetreiber Tennet schickt: Parteiübergreifend immer wieder vorgetragene Argumente und Bedenken gegen eine Nutzung der Trasse seien nicht berücksichtigt worden. „Diese Vorgehensweise ist für uns nicht nachvollziehbar und nicht akzeptabel“, heißt es.

Statt mit einer Spannung von bisher 220 Kilovolt soll Strom künftig mit 380 Kilovolt zwischen den Umspannwerken Raitersaich (Landkreis Fürth) und Alheim (Landkreis Landshut) fließen. In fünf Jahren soll es soweit sein. Über die Trassenführung und mögliche Varianten wird seit Jahren gerungen.

Im Nürnberger Süden zwischen Wolkersdorf und Wendelstein waren verschiedene Varianten im Gespräch, neben der Bestandstrasse vor allem eine Linienführung in weitem Bogen südlich um Katzwang herum. Tennet favorisiert aber die Führung auf der Bestandstrasse, die eben auch durch den Nürnberger Ortsteil Katzwang führt.

### Diverse Gespräche geführt

Man habe in diversen Gesprächen mit der Bevölkerung und Tennet deutlich gemacht, „dass eine weitere Belastung der Bevölkerung im genannten Abschnitt nicht hinnehmbar ist“, heißt es nun in dem Brief der Kommunalpolitiker, den auch Bundestagsabgeordneter Michael Frieser unterschrieben hat. „Wir stehen für die strikte Einhaltung eines Mindestabstands von 400 Metern zur Wohnbebauung“

Auch die vorgesehene Erdverkabelung sei aus diversen naturschutzrechtlichen Gründen nicht durchführbar. Strikt abgelehnt wird auch der Zeitplan: Tennet will die Pläne bereits im April 2021 ins Raumordnungsverfahren einbringen.

Die Nürnberger SPD hatte sich ebenfalls schon deutlich gegen die Tennet-Pläne positioniert. **FRANZISKA HOLZSCHUH**

---

